

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

1. Befragungswelle – Januar 2009

Berlin, 3. Februar 2009

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Dr. Karsten Schulte
YouGovPsychonomics, Köln

You
Gov **Psychonomics**

What the world thinks



Inhalt

- **Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Konzept**
- **Der DIA-Vorsorge-Index: Vertrauen, Zuversicht, Aktivität**
- **Der Deutschlandtrend-Altersvorsorge**
- **Fazit: Hohe Vorsorge-Sensibilität, Handlungswille bleibt dahinter zurück**
- **Anhang: Methodik und Stichprobe**
- **Kontakt**

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

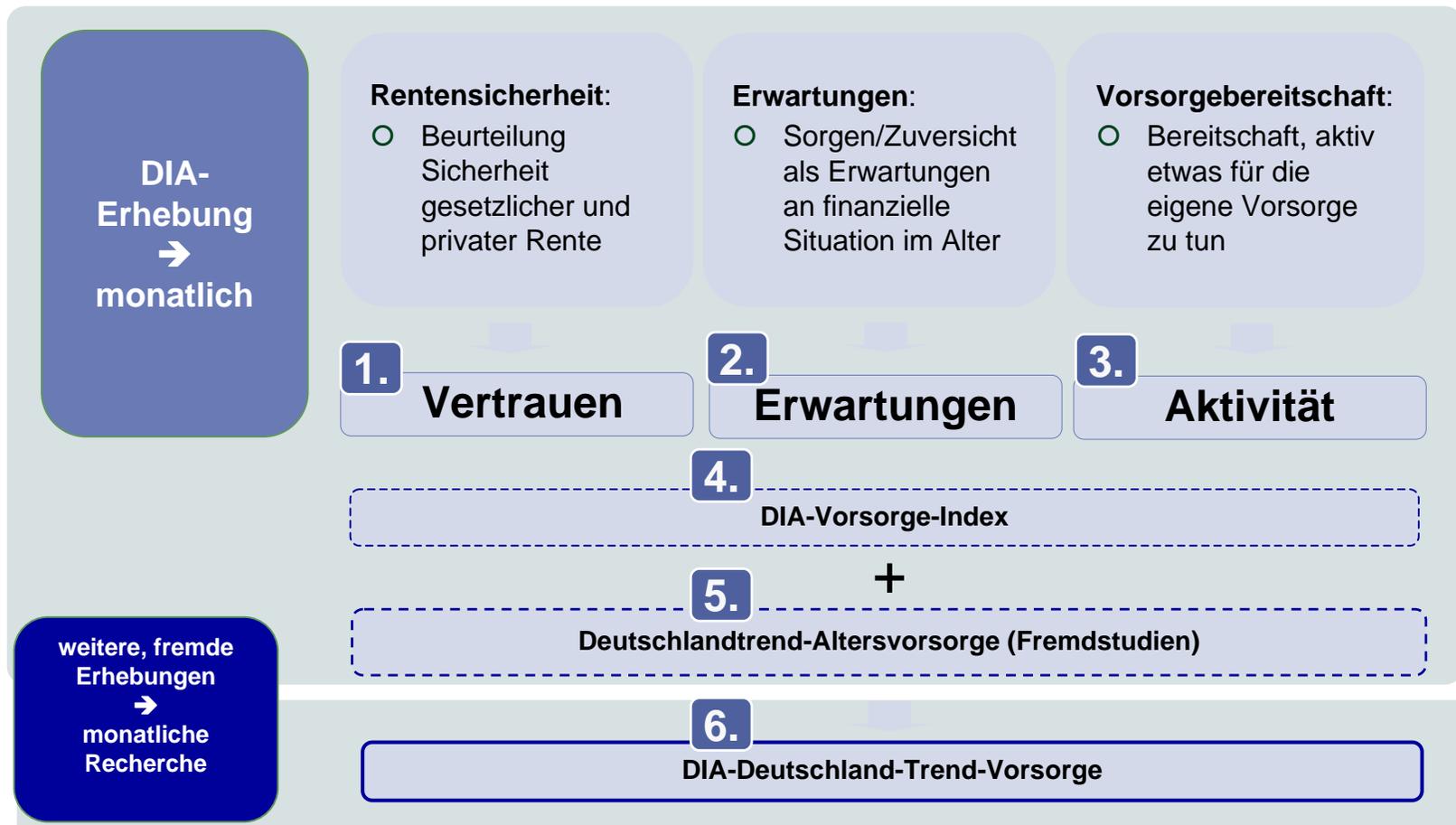
Das Konzept des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Sämtliche Studien zum Thema Vorsorge auf einen Blick

- Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) berichtet ab 2009 mit dem DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge auf monatlicher Basis, welche Stimmungen und Aktivitäten in der Bevölkerung bzgl. des Themas Vorsorge vorherrschen.
- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge kombiniert eine monatliche exklusive Befragung des DIA mit der Trendanalyse aller aktuellen und frei zugänglichen Befragungen aus anderen Quellen.
- Zwei Indexwerte werden regelmäßig erhoben:
 1. DIA-Vorsorge-Index – auf der Basis der eigenen repräsentativ Befragung
 2. Deutschlandtrend-Altersvorsorge – auf Basis fremder BefragungenBeide Werte zusammen ergeben den
 3. DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge – auf der Basis aller aktuell verfügbaren Studien zum Thema Vorsorge und dem DIA-Vorsorge-Index
- Fragen zu aktuellen Themen runden das Angebot ab.



Dimensionen des DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge



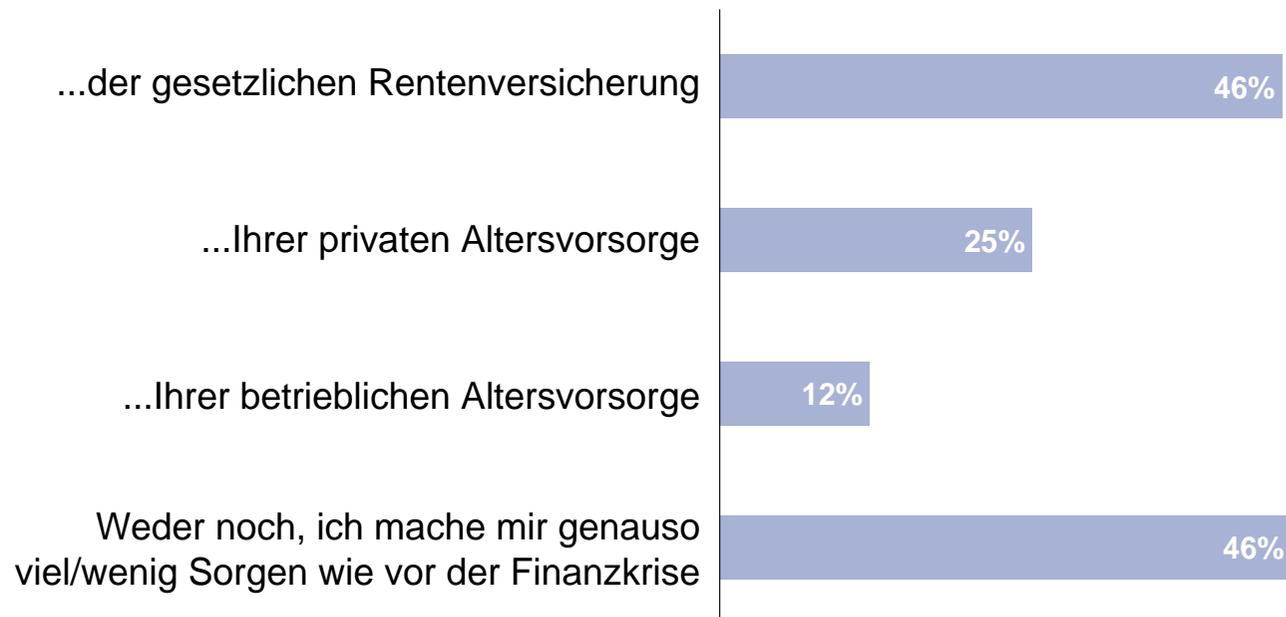


Auswirkungen der Finanzkrise

1. Vertrauen

Vor allem die gesetzliche Rentenversicherung erfährt Vertrauensverlust

Machen Sie sich aufgrund der Finanzkrise und der aktuell schlechten Konjunktur in Deutschland mehr Sorgen als vorher um Ihre Ansprüche aus ... ? (Mehrfachantwort)



N=1019

(Quelle: DIA-Vorsorge-Index Jan. 2009)

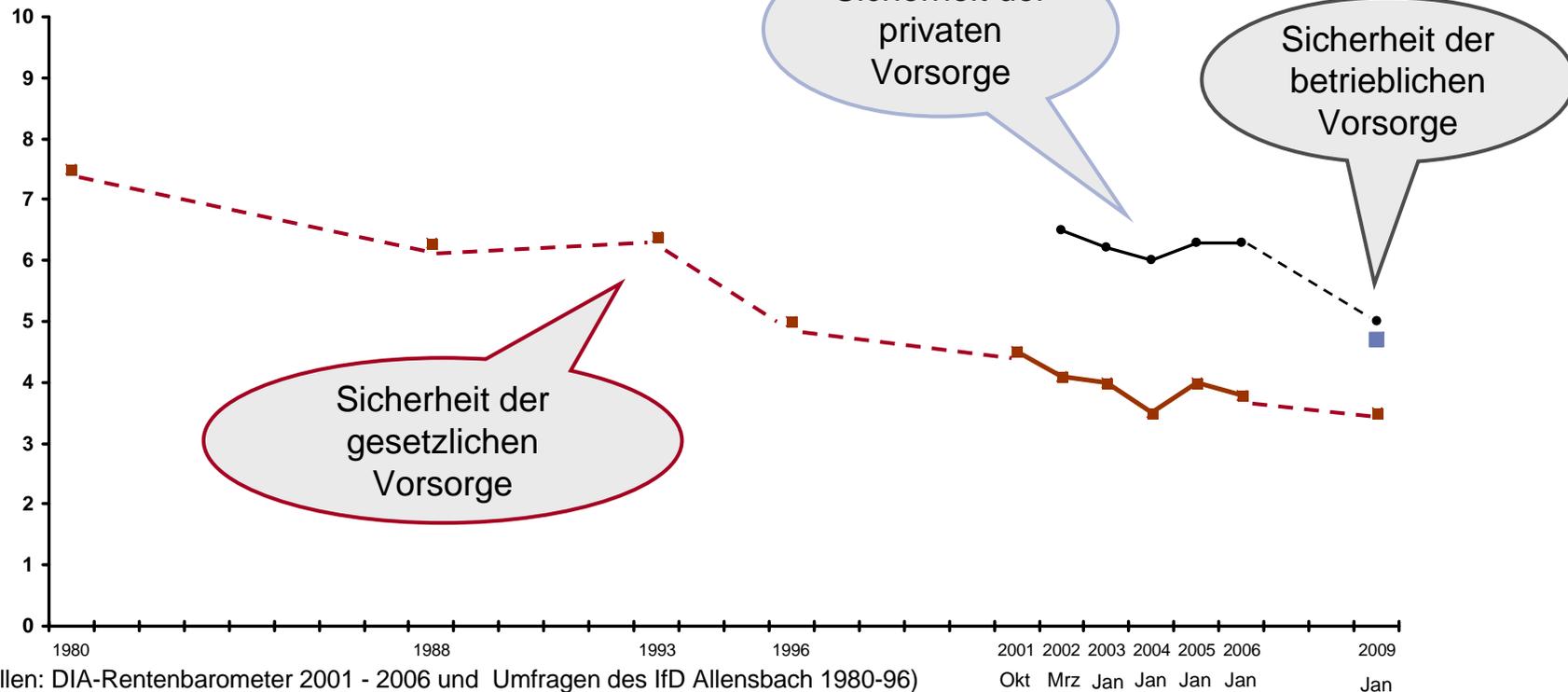


Der DIA-Vorsorge-Index:

1. Vertrauen

Aber auch Vertrauensverlust der privaten Vorsorge

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

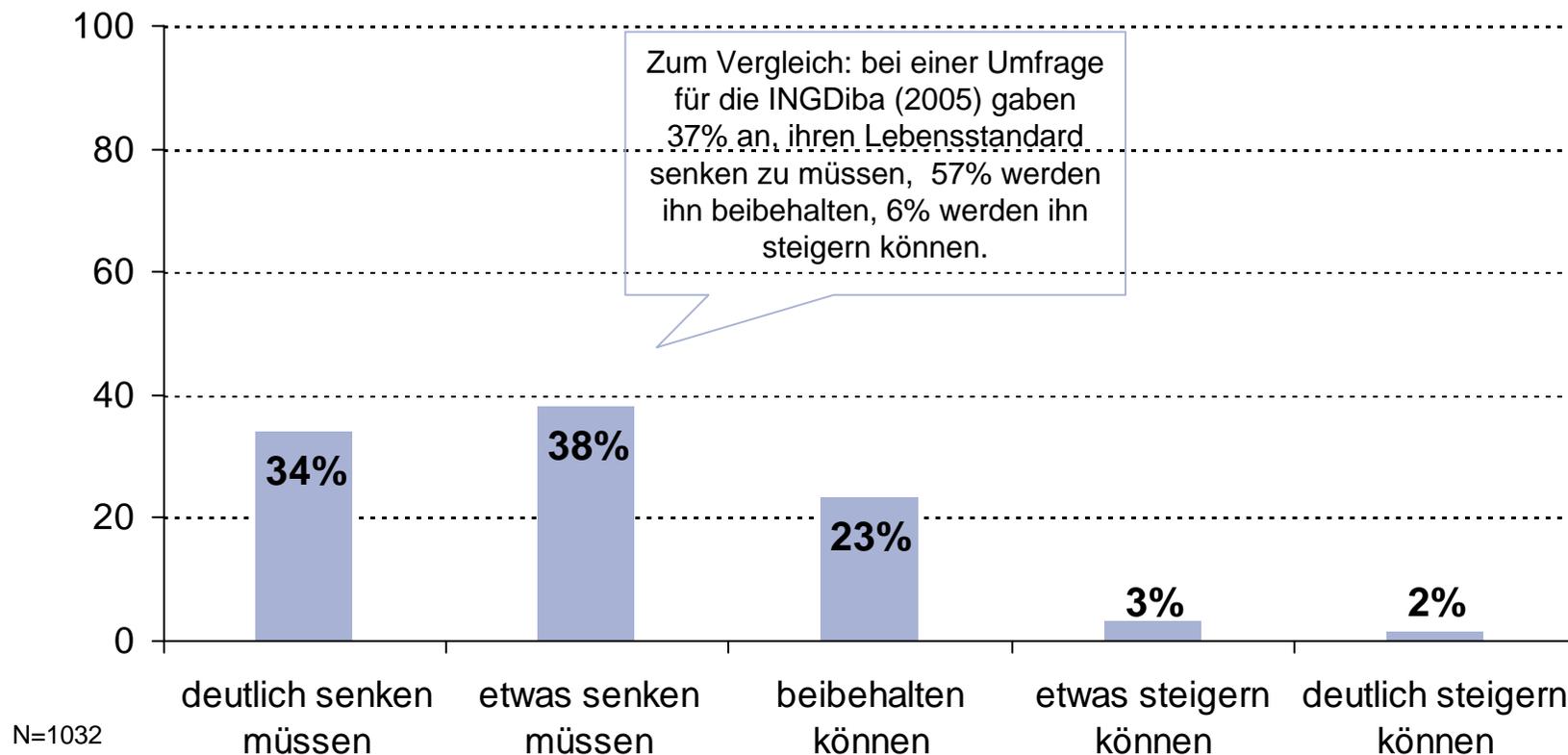


Der DIA-Vorsorge-Index:

2.

Erwartungen

Geringerer Lebensstandard wahrscheinlich





Der DIA-Vorsorge-Index:

Jeder fünfte möchte mehr tun

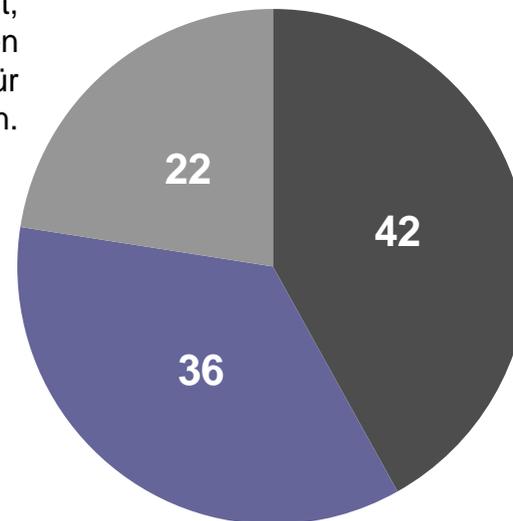
3.

Aktivität

Wenn Sie an alle Rentenansprüche denken:
Welche Aussage passt am besten zu Ihnen?

Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt,
möchte aber in naher Zukunft in den
nächsten zwölf Monaten mehr für
meine Vorsorge tun.

Im Januar 2006 gaben 57% Befragte an,
dass sie bereits ausreichend vorgesorgt
hätten. Bei 18% ist es zumindest geplant,
25% wollen nichts tun.
(Quelle: DIA-Rentenbarometer 2006)



Ich habe nicht ausreichend
vorgesorgt und möchte bzw.
kann in diesem Punkt auch in
den nächsten zwölf Monaten
nicht mehr tun.

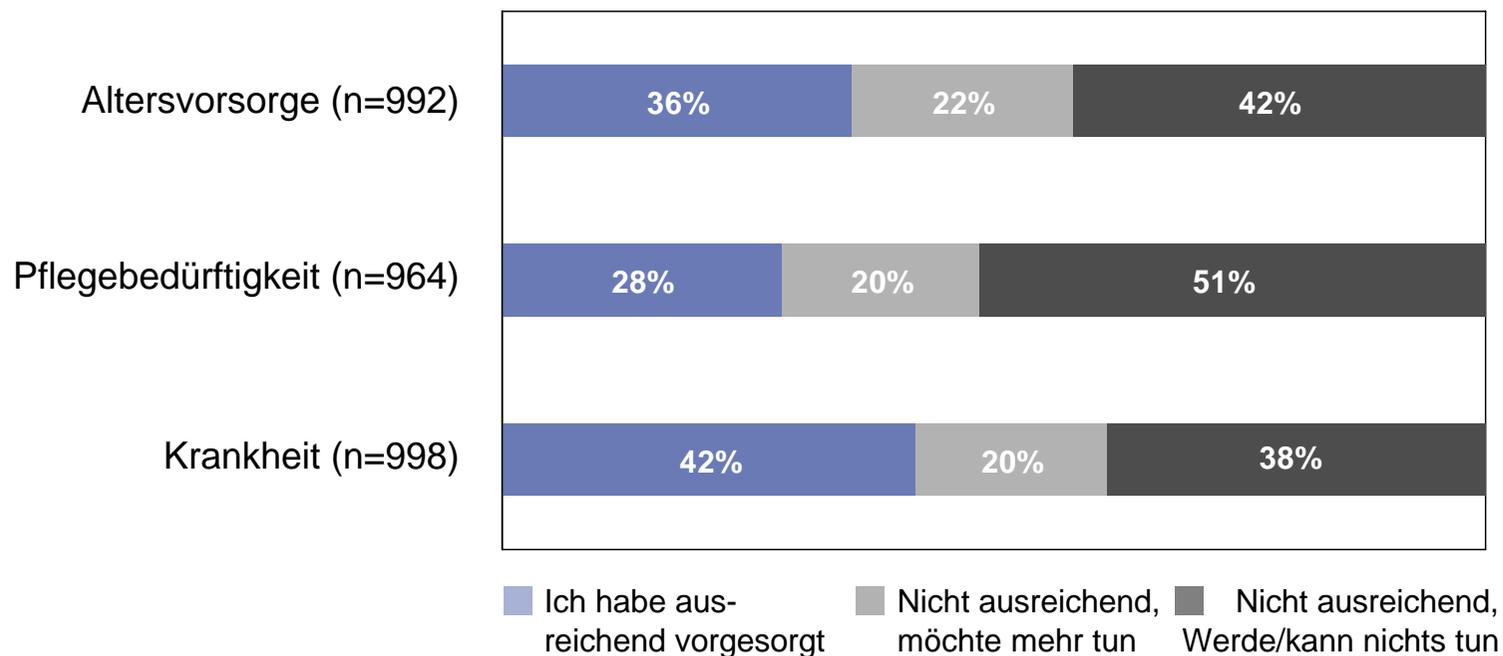
Ich habe ausreichend
vorgesorgt

N=992



Absicherung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit als Risiko erkannt



Deutschlandtrend-Altersvorsorge

10 Befragungen, 14.000 Teilnehmer

In den Deutschlandtrend-Altersvorsorge fließen ein:

5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

1. JP Morgan Altersvorsorge Barometer (Nov. 2008)
2. Clerical Medical Vorsorgebarometer (Nov. 2008)
3. The Hartford International Retirement Survey (Aug. 2008)
4. HDI Gerling Altersvorsorgeplanung (Sept. 08)
5. Umfrage des Bundesverbands privater Bausparkassen zum Sparverhalten (Okt. 08)
6. HanseMercur Umfrage (Sept. 08)
7. Postbank-Studie Altersvorsorge in Deutschland (Juli 08)
8. Standard Life Studie zum Anlageverhalten (Mai 08)
9. Allianz Zuversichtsstudie (Nov. 08)
10. ARAG Deutschland Trend (Okt. 08)

Zum Zeitvergleich:

11. DIA-Rentenbarometer (2001 - 2006)
12. Befragungen des IfD Allensbach (1980-1996)
13. INGDiBa Erwartungen und Zukunftspläne (2005)

In den Deutschland-Trend-Altersvorsorge fließen alle Befragungen zum Thema Altersvorsorge ein, die mindestens ein Jahr alt und öffentlich zugänglich sind.



5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

Deutschlandtrend-Altersvorsorge: Vertrauen

Unterschiedliche Ergebnisse

Studie	Fallzahl	Frage	Antwort
JP Morgan	1.900	Wie viel sparen Sie zusätzlich zur staatlichen und betrieblichen Altersvorsorge jeden Monat privat für Ihre Rente?	Nichts, fühle mich durch GRV und betriebliche AV gut abgesichert: 12%
HanseMercur	806	Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres jetzigen Bruttoeinkommens werden Sie später an staatlicher Rente erhalten?	Mehr als 60%: 47%
Allianz	2.003	Sorgen Sie sich um Ihre gesetzliche Rente?	Nein: 56%
Clerical Medical	1.095	Anleger sind verunsichert und verschieben Entscheidungen bezüglich privater Altersvorsorge	Nein: 78%



5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

Deutschlandtrend-Altersvorsorge: Zuversicht

Auch andere Studien zeigen kritisches Bild

Studie	Fallzahl	Frage	Antwort
The Hartford	750	What is your level of confidence that all of your sources for retirement income will provide sufficient income for retirement?	Completely / very confident:: 21%
Postbank	1.786	Halten Sie das, was Sie bislang für die Altersvorsorge tun, alles in allem für ausreichend, oder für nicht ausreichend?	Ja: 41%
Allianz	2.003	Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen: Versorgung im Alter (z.B. Rente).	Sehr / eher zuversichtlich: 31%



5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

Deutschlandtrend-Altersvorsorge: Aktivität

Nur ca. jeder Zehnte macht etwas für AV

Studie	Fallzahl	Frage	Antwort
The Hartford	750	How have you improved your financial situation for retirement during the past 12 months?	Purchased pension plan / long term investment:: 7%
HDI Gerling	1.786	Welches Altersvorsorgeprodukt planen Sie 2008 noch zu erwerben (im Sept. 08)?	Ja: 3%
Postbank	1.786	Haben Sie vor, in den nächsten Jahren für ihre Altersvorsorge etwas von dieser Liste hier zusätzlich zu machen? Altersvorsorge	Ja: 48%
Arag	1.786	Welche Erwartungen und Pläne haben Sie in Bezug auf die soziale Entwicklung und die Situation an den Finanzmärkten in Deutschland für das Jahr 2009?	Private Altersvorsorge abschließen: 12%
Bundesverband private BSK	2.000	Welche Gründe gibt es für die Veränderungen in Ihrem Sparverhalten?	Spare mehr wegen unsicherer AV: 8%



6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte

DIA-Vorsorge-Index und Deutschlandtrend Altersvorsorge auf einen Blick

	DIA-Vorsorge-Index	Deutschlandtrend Altersvorsorge		DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge
Vertrauen	44	60	⇒	52
Zuversicht	28	33	⇒	31
Aktivität	20	8	⇒	14
Gesamt	31	34	⇒	Ø = 32
				↓
				^ = 100 Pkt.

Zukünftig monatliches Reporting



Vergleich: Verschiedene soziodemografische Gruppen

Definitionen

Gruppe	Anteil an Befragten	Definition
Familien	27%	Befragte mit mind. einem Kind unter 16 Jahren
Junge Aufsteiger	8%	Befragte unter 40 Jahren und monatlichem Haushalts-Netto-Einkommen von $\geq 3.000\text{€}$
Geringes Einkommen	12%	Befragte mit einem monatlichen Haushalts-Netto-Einkommen unter 1.000€
Etablierte	13%	Befragte über 40 Jahren und einem monatlichen Haushalts-Netto-Einkommen von mind. 3.000€

N=1032



Unterschiede

Höchste Aktivität und Zuversicht bei Jungen Aufsteigern

	Vertrauen	Zuversicht	Aktivität	Gesamt
Familien	46	28	27	34
Junge Aufsteiger	49	36	38	41
Geringes Einkommen	34	31	20	28
Etablierte	51	28	21	33

Fazit

Sensibilität gegenüber Vorsorge auf hohem Niveau (I)

Handlungswille bleibt dahinter zurück

- Die Finanzkrise hat Auswirkungen auf das Vertrauen in die Altersvorsorgesysteme:
 - Knapp die Hälfte der Befragten (47%) sagen aus, dass sie seit der Finanzkrise ein geringeres Vertrauen haben in die gesetzliche Vorsorge haben.
 - Langfristig betrachtet geht somit das Vertrauen in die Sicherheit gesetzliche Rente weiter zurück, aber auch Vertrauen in private Vorsorge hat – auf deutlich höherem Niveau – in den letzten zwölf Monaten einen erheblichen Dämpfer erhalten
- Das Problembewusstsein bleibt hingegen sehr hoch:
 - Weniger als jeder dritte Deutsche (28 %) geht davon aus, dass man den Lebensstandard im Alter halten können – dies sind deutlich weniger als noch vor einigen Jahren.
 - Auch Pflegebedürftigkeit ist als Risiko erkannt: Nur jeder vierte Befragte (28%) sagt aus, das er in diesem Punkt ausreichend vorgesorgt hat.

Fazit

Sensibilität gegenüber Vorsorge auf hohem Niveau (II)

Handlungswille bleibt dahinter zurück

- Viele Deutsche starten außerdem mit guten Vorsätzen ins neue Jahr, die Lücke zwischen Problembewusstsein und Handlungswille bleibt allerdings hoch:
 - Rund jeder fünfte Befragte (22%) möchte innerhalb der nächsten zwölf Monate etwas für die eigene Altersvorsorge tun.
 - Darüber hinaus hat ungefähr der gleiche Anteil vor, etwas zur Absicherung bei Pflegebedürftigkeit (20%) oder Krankheit (20%) zu tun.
- Auch für die Vorsorge gilt vor allem das Prinzip „Es gibt nicht gutes, außer man tut es“. Es ist somit wichtig, dass
 - Verbraucher die Finanzkrise als Vorwand heranziehen, um abzuwarten und Entscheidungen bezüglich der eigenen Vorsorge zu vertagen
 - Banken und Versicherer mit Nachdruck daran arbeiten, das Vertrauen ihrer Kunden zurückzugewinnen und ihnen Vorsorgeprodukte für schwierige Zeiten anbieten

Anhang: Methodik und Stichprobe

DIA-Befragung: 1.032 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.032 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen (einschließlich stiller Reserve) zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.my.yougov.de
- Zeitraum der Befragung: 20. bis 22. Januar 2009
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung



Online-Befragungen gehört die Zukunft

Repräsentative Befragungen sind auch über das Internet möglich

- Die „Internet-Bevölkerung“ hat sich in den letzten Jahren in ihrer soziodemografischen Struktur der Gesamtheit der Bevölkerung stark angenähert. Dennoch: Die „Internet-Bevölkerung“ in Deutschland ist weiterhin jünger, gebildeter und technik-affiner als die Gesamtheit der Deutschen.
- Aufgrund dieses „digital gap“ bestanden in der Vergangenheit vielfach Zweifel, ob sich aus Online-Befragungen repräsentative Stichproben gewinnen lassen.
- Aktuelle Untersuchungen machen jedoch deutlich, dass z.B. Wahlprognosen auf der Basis von Online-Stichproben sogar weit genauer sind, als mittels „konventioneller“ Erhebungsverfahren (Telefon, exit polls) gewonnene Ergebnisse.
- Dies konnte YouGovPsychonomics zuletzt wieder am Beispiel der Hessen-Wahl eindrucksvoll unter Beweis stellen.

<http://www.psychonomics.de/article/articleview/1748>



Online-Prognose der Hessenwahl am genauesten

YouGovPsychonomics gelingt mit Online-Befragungen beste Prognose

YouGov

		Datum	CDU	SPD	Bündnis 90/Die Grünen	FDP	Die Linke	Sonstige
Vorläufiges Ergebnis		18.1.2009	37,2%	23,7%	13,7%	16,2%	5,4%	3,8%
Umfrage / Auftraggeber	Erhebungsmethode							
YouGov	Online	15.1.2009	39%	23%	12%	16%	6%	4%
Forsa / FR	Telefon	14.1.2009	41%	24%	13%	15%	4%	3%
Infratest Dimap / ARD, HR	Telefon	08.1.2009	42%	24%	13%	13%	5%	3%
GMS / SAT 1	Telefon	19.12.2008	41%	25%	13%	13%	5%	3%
Emnid / Cicero	Telefon	18.12.2008	43%	24%	11%	13%	5%	4%
Forsa / Stern, FR	Telefon	16.12.2008	42%	23%	12%	13%	6%	4%
Forschungsgruppe Wahlen / ZDF, FAZ	Telefon	05.12.2008	41%	26%	12%	12%	5%	4%



Berechnung des Deutschlandtrend-Altersvorsorge

Am Beispiel der Dimension Zuversicht

Studie	Fallzahl	Frage	Antwort
The Hartford	750	What is your level of confidence that all of your sources for retirement income will provide sufficient income for retirement?	Completely / very confident: 21%
Postbank	1.786	Halten Sie das, was Sie bislang für die Altersvorsorge tun, alles in allem für ausreichend, oder für nicht ausreichend?	Ja: 41%
Standard Life	1.500	Glauben Sie, Ihre gewünschte finanzielle Absicherung fürs Alter zu erreichen?	Auf jeden Fall / wahrscheinlich: 80%
Allianz	2.003	Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen: Versorgung im Alter (z.B. Rente).	Sehr / eher zuversichtlich: 31%

$750 * 0,21 = 158$

$1.786 * 0,41 = 732$

nicht berücksichtigt, da Ausreißer-Wert

$2.003 * 0,31 = 621$

Summe: 4.539

Summe: 1.511

$1.511 / 4.539 * 100 = \underline{33}$

an den Fallzahlen gewichteter Mittelwert
Ausreißerwerte werden nicht berücksichtigt

Kontakt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Zukünftig monatliches Reporting

- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge wird zukünftig monatlich erhoben und ausgewertet und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind und diese in Zukunft einmal im Monat erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

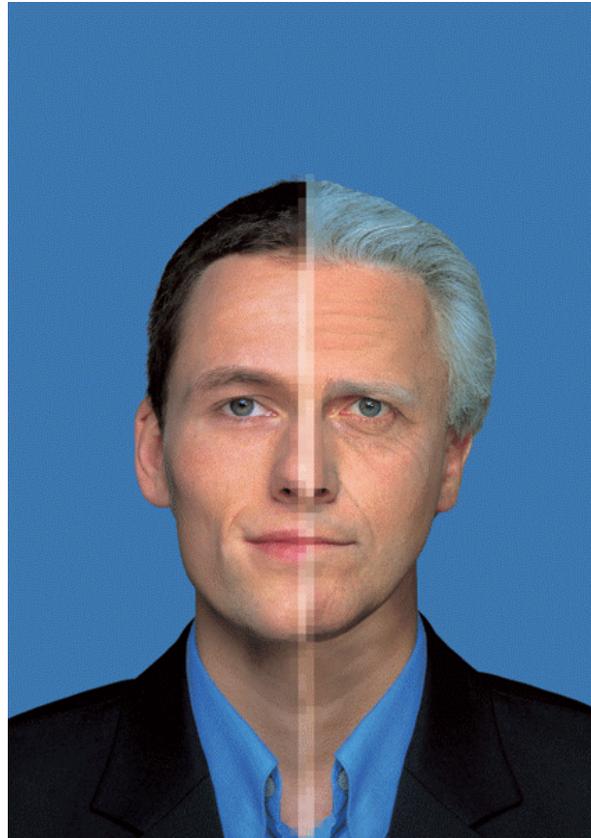
50670 Köln

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

katzenstein@dia-vorsorge.de

www.dia-vorsorge.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!